



**Projekte, die die Menschen das ganze Jahr über beschenken, gibt es viele. Wer etwas Gutes tun möchte, kann sie unterstützen. Eine Auswahl:**

**Fliegender Kaffee/ Fliegender Tee:** Die Idee ist ganz einfach: Wer einen erfolgreichen Tag hatte, bestellt zwei Espresso, trinkt aber nur einen. Den anderen spendiert er jemandem, der sich den Kaffee nicht leisten kann. Die Idee des Sospeso kommt aus dem italienischen Neapel. Auch in Deutschland gibt es einige Cafés, die Fliegenden Kaffee anbieten. Zum Beispiel gibt es im Ost-West-Café in der Brunnenstraße Fliegenden Kaffee und sogar Fliegenden Tee. Die spendierten Getränke werden an eine Tafel geschrieben, damit immer sichtbar ist, wie viele noch verfügbar sind.

**Berliner Tafel:** Die Berliner Tafel entstand 1993 als erste ihrer Art in Deutschland. Sie ist angetreten, Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten. Inzwischen werden in ganz Berlin pro Woche bis zu 600 Supermärkte angefahren, die Lebensmittel spenden, die sie nicht mehr verkaufen können. Pro Monat werden 660 Tonnen Lebensmittel an Bedürftige verteilt und damit 125.000 Menschen erreicht. Im Internet ist die Initiative unter [www.berliner-tafel.de](http://www.berliner-tafel.de) erreichbar.

**Bürgerstiftung Wedding:** Die Initiative Bürgerstiftung Wedding ist, ausgehend vom Brunnenviertel, für alle Bürger des Wedding offen. Sie lebt von allen, die sich als Stifter mit Geld, Zeit und Ideen für den Wedding engagieren. Bereits zwei Mal hat die Initiative eine Sprach- und Leseweche im Wedding organisiert. 2012 veranstaltete die Bürgerstiftung zusammen mit dem Verein [panke.info](http://panke.info) ein Entenrennen auf der Panke, dessen Erlös der Stiftung und dem Verein zugute kam. Informationen über die Bürgerstiftung Wedding gibt es im Internet unter [www.buergerstiftung-wedding.de](http://www.buergerstiftung-wedding.de).

**Bürgerstiftung Berlin:** Die Bürgerstiftung Berlin ist eine gemeinnützige Stiftung, die von Berliner Bürgern 1999 ins Leben

gerufen wurde. Sie lädt die Berliner Bürger dazu ein, ihre Stadt mit Geld, Zeit und Ideen mitzugestalten. Die Bürgerstiftung Berlin engagiert sich vor allem in Projekten der Kinder- und Jugendarbeit mit einem besonderen Schwerpunkt auf Bildung und Erziehung. Im Brunnenviertel führt sie in den Kitas des Kitaverbundes das Projekt „Zweisprachiges Bilderbuchkino“ durch. Mehr zur Bürgerstiftung Berlin gibt es im Internet unter [www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de).

**Beratungsladen MachBar:** Der Beratungsladen MachBar in der Putbusser Straße 18 ist ein Schatz für alle Brunnenviertler, die Hilfe suchen. Hier findet die allgemeine Sozialberatung statt, das Theam unterstützt und begleitet bei Bewerbungsaktivitäten, macht Lern- und Hausaufgabenbetreuung und bietet Transferleistungsempfängern wochentags ein kostengünstiges Mittagessen an. Darüber hinaus gibt es eine Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt, Rechtsberatung und vieles mehr. Die MachBar ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 14.30 Uhr geöffnet.

**Terre de Femmes:** Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau e. V. ist ein 1981 in Hamburg gegründeter gemeinnütziger Verein, der sich für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentliche Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sollen Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung sensibilisiert werden. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Themenkomplexe Kampf gegen die Weibliche Genitalverstümmelung, Gewalt im Namen der Ehre (Zwangsheirat, Ehrenmord), Frauenhandel und Zwangsprostitution, Häusliche Gewalt. Die Bundesgeschäftsstelle des Vereins befindet sich seit Juni 2011 in der Brunnenstraße 128. Mehr zur Arbeit des Vereins gibt es im Internet unter [www.terre-des-femmes.de](http://www.terre-des-femmes.de).

**Menschen helfen Menschen:** Menschen helfen Menschen in und um Berlin e. V. wurde 2004 gegründet. In vier Ausgabe- stellen werden wöchentlich mindestens je ein Mal Lebensmit- telspenden und Dinge des täglichen Bedarfs an bedürftige Familien verteilt. Der Verein hat darüber hinaus zwei Kleider- kammern, in denen sich Erwachsene und Kinder gegen einen geringen Beitrag komplett einkleiden können. Des Weiteren- gibt es vier Schüler-Mappi-Stationen, wo es Schulmaterialien für sozialschwache Familien gibt. Der Weddingerverein hat seinen Sitz in der Wollankstraße 58–60.

**Verschenkinitiativen:** „Zeitungsstände gegen 12 Liter Milch“ oder „Alu-Jalousie gegen 5 Päckchen Butter“ – so lauten zwei Anzeigen auf dem Tausch- und Verschenkmarkt der Berliner Stadtreinigung (BSR). Wiederverwenden statt Wegwerfen lautet das Motto der Online-Gebrauchtwarenbörse, die kostenlos und unter [www.bsr.de/verschenkmarkt](http://www.bsr.de/verschenkmarkt) erreichbar ist. Darüber hinaus gibt es Umsonstläden, Verleihläden und sogar einen regelmäßigen Schenkflohmarkt in Pankow. Infos zu den Projekten gibt es unter anderem unter [www.alles-und-umsonst.de/umsonstladen](http://www.alles-und-umsonst.de/umsonstladen), unter [www.leila-berlin.de](http://www.leila-berlin.de) und [www.schenkflohmarkt-pankow.jimdo.com](http://www.schenkflohmarkt-pankow.jimdo.com). Ein Tauschmobil macht samstags von 10 bis 16 Uhr auf dem Wochenmarkt Seelower Straße im Prenzlauer Berg Station, donnerstags von 8 bis 15 Uhr hält es auf dem Leopoldplatz.